

Für Ihre Notizen:

## Katholische Pfarrämter

### St. Pankratius

Taunusstraße 13a  
65824 Schwalbach  
Tel. 06196 – 56 10 20-0  
Fax: 06196 – 56 10 20-12  
[pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de](mailto:pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de)

### St. Nikolaus

Kirchgasse  
Metzengasse 6  
65760 Eschborn-Niederhöchstadt  
Tel. 06173 – 99 88 800  
[buero-niederhoechstadt@katholisch-maintaunusost.de](mailto:buero-niederhoechstadt@katholisch-maintaunusost.de)

### Christ-König

Hauptstraße 52  
65760 Eschborn  
Tel. 06196 – 52 55 990  
Fax: 06796 – 52 55 992  
[buero-eschborn@katholisch-maintaunusost.de](mailto:buero-eschborn@katholisch-maintaunusost.de)

### St. Marien und St. Katharina

Salinenstr. 1  
65812 Bad Soden  
Tel. 06196 – 20 487 20  
Fax: 06196 – 20 487 29  
[buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de](mailto:buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de)

**Wir glauben an die  
Auferstehung  
der Toten  
und das ewige Leben**

(Glaubensbekenntnis)



**Katholische  
Pfarrgemeinden  
im Pastoralen Raum  
Main-Taunus-Ost**


## Verehrtes Gemeindemitglied!

*Der Tod ist immer ein tiefer Einschnitt ins Leben. Wer das Sterben des Ehepartners, eines Familienmitglieds oder eines nahen Bekannten betrauert, dem scheint vieles Andere nebensächlich. Trost scheint es nicht zu geben. Der geliebte Mensch kann durch niemand und nichts ersetzt werden.*

*Dennoch sind Angelegenheiten mit Behörden, mit der Pietät und auch mit der Kirche zu organisieren.*

*Weil wir an die Auferstehung der Toten glauben, hat der Tod für uns nicht das letzte Wort. Wir teilen Ihre Trauer und helfen Ihnen gern!*

*Dieses Faltblatt von Ihrer Pfarrgemeinde will trauernde Angehörige informieren und die nötigen Absprachen mit der Kirche erleichtern. Den Kontakt zu uns können Sie selbst oder auch über Ihre Pietät herstellen.*



Alexander Brückmann, Pfarrer

## Angebote für Trauernde der katholischen Pfarrgemeinden im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost

- Nach der Nachricht vom Tod eines Gemeindemitglieds durch Angehörige oder eine Pietät, vereinbart ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin telefonisch einen **Kondolenzbesuch** in der Familie. Er dient auch der Vorbereitung der bevorstehenden Trauerfeier / Beerdigung.
  - Ein/e Seelsorger/in der Gemeinde gestaltet die **Trauerfeier** und die **Beerdigung** (Sarg oder Urne) auf dem Friedhof. Auch Urnenbeisetzungen sind heute schon wenige Tage nach dem Tod möglich. Sofern die Trauerfeier und eine Urnenbeisetzung nicht miteinander verbunden sind, nimmt der/die Seelsorger/in nur an einer der beiden Feiern teil.
  - Ein **Requiem** kann nach Absprache mit dem Pfarrer in einer unserer Werktagsmessen gefeiert werden.
  - Die Gemeinde wird im **Pfarrbrief** über den Tod eines Gemeindemitglieds informiert und – sofern noch möglich – über den Zeitpunkt und den Ort der Trauerfeier / Beerdigung.
  - Im nächstfolgenden Sonntagsgottesdienst **betet die Gemeinde** namentlich für den/die Verstorbene/n und nimmt dadurch Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen.
- Ein Jahr nach dem Tod wird in einer der Werktagsmessen namentlich ein **Jahresgedächtnis** für die Verstorbenen gefeiert.
  - In den Gottesdiensten zu **Allerheiligen / Allerseelen** betet die ganze Gemeinde namentlich für die Verstorbenen der zurückliegenden zwölf Monate. Angehörige werden vorher schriftlich dazu eingeladen. Gleiches gilt für die Gräbersegnung.
  - Am ersten Novembersonntag findet auf allen unseren Friedhöfen nachmittags eine **Gräbersegnung** statt.
  - Für verstorbene Angehörige kann mit dem Pfarrbüro das namentliche Gebet (**Mess-Intention**) in einem unserer Sonntags- oder Werktagsgottesdienste vereinbart werden.
  - **Alle diese Angebote sind kostenlos. Die notwendigen Auslagen trägt die Gemeinde aus Kirchensteuermitteln.**
  - Gerne vermitteln wir **weiterführende Angebote** wie z.B. Gesprächskreise für Trauernde Angehörige der Familienbildungsstätte oder des Caritasverbandes Frankfurt.